

FLECKENFREI

APPARATIVE METHODEN – Von den einen geliebt, von den anderen gehasst: Pigmentflecken. Die meisten unregelmäßigen Hyperpigmentierungen sind harmlos. Dennoch können sie die Betroffenen stark belasten. Dermatologin Dr. med. Angelika Rietz stellt apparative Methoden der Fleckenentfernung vor.



72 Jahre alter Patient mit extremer Pigmentierung sowie Morbus Bowen (auch bekannt als Bowensche Präkanzerose) aufgrund jahrelanger Sonnenexposition.



Nach 4-wöchiger US- u. Vitamin-C-Serum-Behandlung, im 1-Wochen-Rhythmus mit weiterführender Behandlung der Photodynamischen Therapie (PDT), die in der dermatologischen Praxis durchgeführt wird.

Eine ebene Farbe der Haut ist Ausdruck von Vitalität, Gesundheit und Jugendlichkeit. Jedoch treten schon in jungen Jahren aufgrund immer aggressiver einwirkender Sonnenbestrahlung Pigmentstörungen auf, die je nach Grad und Farbintensität die Ästhetik des Hautbildes gravierend stören können. **Pigment- und Altersflecken** sind wenige Millimeter große bräunliche Erscheinungen auf der Haut. Zu den bekanntesten Pigmentstörungen zählen Pigmentflecken durch UV-Einstrahlung (Lentigo solaris) und Altersflecken (Lentigo senilis). Dabei entstehen

die unregelmäßigen Hautverfärbungen oft durch überschüssige Melanin- bzw. Lipofuscineinlagerungen (Lipofuscin = stark lipidhaltiges Pigment; die Menge an Lipofuscin in den Zellen eines Organismus nimmt mit dem Alter zu) in der oberen Hautschicht und treten dort gehäuft auf den sonnenexponierten Hautstellen durch langjährige UV-Bestrahlung beziehungsweise durch die dadurch vermehrt anfallenden freien Radikale auf. Doch auch hormonelle Störungen und Stress sowie Medikamente können Ursache für eine übermäßige Melanin-Anhäufung sein. Handrücken,

Unterarme, Gesicht und Dekolleté sind die am stärksten betroffenen Areale. Die dort auftretenden Pigmente werden sowohl in jüngerer als auch älterer Haut produziert. Allerdings sind die Regenerationsprozesse in der jüngeren Haut stärker, sodass die Folgen der Pigmentfreisetzung relativ schnell und ohne sichtbare Schäden beseitigt werden können. Bei älteren Menschen lässt die Regeneration sehr stark nach. Es kommt zur sogenannten replikativen Seneszenz (die Zellen verlieren ihre Teilungskapazität), wobei die ausgestoßenen Pigmente nicht reduziert werden.

Ursachen einer Pigmentstörung

Für die Entstehung einer Pigmentstörung in Form einer Hyperpigmentierung kommen verschiedene Ursachen infrage: Eine mögliche für den Melaninüberschuss ist die Tatsache, dass verschiedene Auslöser die für die Farbgebung der Haut verantwortlichen Zellen (Melanozyten) dazu bringen können, beispielsweise vermehrt Melanin zu bilden oder sich durch Zellteilung zu vermehren. Eine solche anregende Wirkung auf die Melanozyten haben zum Beispiel UV-Licht, Entzündungen oder auch Hormone. Beispiele für auf diese Art verursachte Hyperpigmentierungen sind:

- **Sommersprossen (Epheliden):** Sie können unter anderem nach einem Sonnenbrand auftreten.
- **Melasma/Chloasma (graubraune, unregelmäßige Flecken an Wangen,**

Nase, Stirn, Kinn und Oberlippe):

Ursachen dieser Hypermelanose sind UV-Licht-Exposition, genetische Veranlagung, aber auch hormonelle Veränderungen nach Schwangerschaft, Einnahme der Antibabypille, Schilddrüsenfunktionsstörungen, Kosmetika oder phototoxische Substanzen wie z.B. Parfümöle.

- **Leberflecken oder Linsenflecken (Lentigo)**

- **Postinflammatorische Hyperpigmentierung (Inflammation = Entzündung, lat. post = nach):** Viele entzündliche Hautkrankheiten wie beispielsweise Schuppenflechte (Psoriasis), Knötchenflechte (Lichen ruber planus) nach Acne vulgaris, Ekzemen, Traumata, Arzneimittelexanthemen und anderen entzündlichen Hautveränderung haben oft monatelang bestehende Pigmentstörungen zur Folge. Diese Pigmentstörungen sind nicht auf das Gesicht beschränkt, sie können an

jeder Körperstelle auftreten. Je dunkler der Hauttyp, desto anfälliger ist er. Bei einer Pigmentstörung kann es sich auch um Hautkrebs oder eine Krebsvorstufe handeln. Oder die Hyperpigmentierung ist das Symptom einer anderen Erkrankung. Dann ist beispielsweise eine Laserbehandlung nicht nur nutzlos, sondern sogar gefährlich. Ein Grund mehr, in diesem Fall die Haut einer erfahrenen Dermatologin anzuvertrauen.

Vorsicht: Leberflecke und Muttermale

Sie sind die umgangssprachlichen Bezeichnungen für gutartige Wucherungen von pigmentbildenden Zellen der Haut und entsprechen in etwa dem Fachausdruck Pigmentnävus. Da bestimmte Arten von Leberflecken durchaus das Risiko der Entstehung einer

BEHANDLUNGSABLAUF

- Nach einer speziellen Reinigungsphase erfolgt die Peelingphase mit einem Enzymprodukt und Fruchtsäurepeeling (AHA 10%), um überflüssige Hautschüppchen zu entfernen und gleichzeitig Pigmentflecken zu reduzieren.
- Anschließend trage ich hochdosiertes Vitamin-C-Serum auf, das mittels Ultraschall für ca. 15–20 Min. eingeschleust wird. Dabei beginne ich mit einer leichten Massage mit dynamischer Beschallung. Dann führe ich eine festere Massage semistatisch direkt auf den Pigmentflecken durch. Das hat den Vorteil, dass einerseits das Gesichtsareal von der großflächigen US-Behandlung profitiert und eine Hautverjüngung bewirkt, andererseits die Pigmentflecken gezielt behandelt werden.

bösartigen Krebsart in sich bergen, ist es wichtig, den genauen Typus jeder pigmentierten Hautwucherung zu bestimmen. Leberflecken oder Muttermale müssen vom Dermatologen abgeklärt und wenn nötig nur von ihm behandelt werden.

Wirkungsvoll und sanft: Bleichen, Peelen oder Lasern

Welche Methode für die Behandlung der Pigmentierung die richtige ist, hängt stark davon ab, wie tief die pigmentierten Zellen in der Haut auftreten. Wirkungsvolle, aber sanfte Methoden können helfen, lästige Altersflecken und andere gutartige Pigmentflecken zu entfernen.

Aufhellende Wirkung: Bei oberflächlichen Pigmentstörungen empfehlen sich diverse Bleichpräparate wie beispielsweise Hydrochinon, Azelainsäure, Kojisäure, Lakritze, Sojaextrakt, N-Acetyl-Glucosamin, diverse Retinoide und Niacinamide oder aber chemische Peelings. Säuren wie z.B. Fruchtsäuren „schälen“ die Haut, sodass die obersten Hautschichten abgestoßen werden. Dadurch erneuert sich die Haut, normalisiert die Neubil-

dung von braunem Hautfarbstoff und bleicht überschüssiges Melanin aus. Tiefenwirksame Maßnahmen mit begleitender Hautverjüngung: Dieses Ziel wird beispielsweise mit der **Mikrodermabrasion**, bei der oberflächliche



31. INTERNATIONALE FACHMESSE
**BEAUTY
FORUM
MÜNCHEN**
22.-23. OKTOBER 2016

FACHVORTRAG

Besuchen Sie auch den 2. Anti-Aging-Kongress am 23. Oktober im Rahmen der BEAUTY FORUM MÜNCHEN. Dr. med. Birgit Buxmeyer stellt in Ihrem Vortrag von 16:00-16:45 Uhr **„Medizinisches Anti-Aging – bewährte und neue Behandlungsmöglichkeiten und Technologien der ästhetischen Dermatologie“** vor. Mehr Infos unter

www.beauty-fairs.de/muenchen

Pigmentstörungen abgeschliffen werden, oder einer Technologie auf der Basis von **Licht und RF-Strom** erreicht, die künstliche, kleinflächige Verbrennungen erzeugt, die mittelfristig abschürfen und ein Ausbleichen der Flecken bewirken. Außerdem stehen **IPL-, Laserbehandlung, Photodynamische Therapie (PDT)** sowie die **Kryotherapie** zur Verfügung.

Bei der **IPL-Technologie** (Intense Pulsed Light Technology) zerstört hochenergetische Lichtblitze die pigmentierten Zellen, während bei der **Photodynamischen Therapie (PDT)** rotes Licht die veränderten Zellen zerstört, was durch eine besondere Creme unterstützt wird. Bei der **Kryotherapie** (Kältetherapie) werden die entsprechenden Hautstellen mit flüssigem Stickstoff vereist und dadurch weggebrannt.

Bei tieferen Pigmentierungen ist eine **Laserbehandlung** empfehlenswert. Unter dem Beschuss mit den Laserstrahlen zerplatzt die Pigmentablagerung und wird innerhalb weniger Wochen von körpereigenen Fresszellen (Makrophagen) abgebaut, d.h. der Körper transportiert die Teilchen dann ab. Das Verfahren ist recht simpel, doch darf es keinesfalls bei bösartigen Pigmentierungen angewendet werden.



Über Hautkrebsvorstufen und Hautkrebs informieren wir in der aktuellen medical BEAUTY FORUM 5/2016.

www.medical-beautyforum.com

Alle Behandlungsmaßnahmen stehen in Verbindung mit einem positiven Begleiteffekt: der Hautverjüngung. Durch die Einwirkung wird die Kollagenneubildung stimuliert. Kleine und mittlere Fältchen sowie welke, sonnenlichtgeschädigte Hautareale können oft in einer Sitzung deutlich geglättet werden.

Effektiv und schmerzfrei: Ultraschall und Vitamin-C-Serum

Die hohe Dosis an Vitamin-C-Sphären mit positiver Ladung verbinden sich während der Ultraschallbehandlung mit der negativ geladenen Haut und ermöglichen so das tiefe Eindringen des Wirkstoffes in alle Hautschichten. Dies führt dazu, dass das fargebende Pigment Melanin unter der Haut besser verteilt wird. Auf diese Weise kann die Behandlung Pigmentverschiebungen, Café-au-Lait-Flecken und einen unregelmäßigen Teint mindern und der Bildung neuer Flecken vorbeugen. □



DR. MED. ANGELIKA RIETZ

Dr. med. Angelika Rietz ist Dermatologin und Schönheitsmedizinerin, Autorin und Referentin auf medizinischen Kongressen.
www.pr-aesthetik.de

